

Amtsblatt Singen kommunal vom 20. März 2024

Ehrenbürger Wilhelm Josef Waibel ist tot

Die Stadt Singen trauert um ihren Ehrenbürger Wilhelm Josef Waibel, der im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Oberbürgermeister Bernd Häusler würdigt Wilhelm Waibel als überzeugten Brückenbauer und unbestechlichen Chronisten auch der schmerzhaften Kapitel Singener Stadtgeschichte.

Häusler erinnert daran, dass der gebürtige Singener zeitlebens ein zutiefst politischer Mensch gewesen sei, der sich in die politischen Diskussionen mit Beharrlichkeit und Leidenschaft einbrachte. So vertrat Waibel als Vorsitzender der „Anliegergemeinschaft Bruderhofstraße/Bruderhofgebiet“ viele Jahre die Interessen dieses Stadtteils engagiert und überaus konstruktiv.

Schon früh hob Waibel das weitestgehend unbeachtete Kapitel der von den Nationalsozialisten zur Arbeit in Singener Betrieben gepressten Zwangsarbeiter aus der Vergessenheit hervor. Seine Nachforschungen nach Überlebenden und Hinterbliebenen führten ihn noch während des Sowjetregimes in das Gebiet Poltawa mit der Stadt Kobeljaky in der Ukraine. Dem anfänglichen Misstrauen zum Trotz konnte Waibel bei den Menschen die Hoffnung nach einer Geste der Wiedergutmachung und Unterstützung in ihrer schwierigen wirtschaftlichen Lage erwecken. Erst mit Waibels Hilfe waren Überlebende nach vielen Jahrzehnten in der Lage, ihre Gefangenschaft in Singen nachzuweisen und somit eine bescheidene Zahlung aus einem von Deutschland aufgelegten Entschädigungsfonds zu erhalten. Ebenso wurden etliche Vermisstenschicksale aufgeklärt und den Hinterbliebenen nach Jahrzehnten endlich Gewissheit verschafft werden. Aber auch zahlreiche Angehörige deutscher Soldaten, die während des Zweiten Weltkrieges bei den Kampfhandlungen im Raum Poltawa fielen, konnten durch die Informationen und Kontakte Waibels die letzten Ruhestätten ihrer Toten ausfindig machen.

Dabei beließ es Waibel aber nicht. Es entstand in Singen ein Netzwerk hilfreicher Menschen und Initiativen, die trotz bürokratischer Hemmnisse dazu beitrugen, über den Kreis der ehemaligen Zwangsarbeiter hinaus die Not alter und kranker Menschen in diesem Landstrich zu verbessern. Dieses Wirken führte im Jahr 1993 zum Abschluss des Partnerschaftsvertrages zwischen der Stadt Singen und der Stadt sowie dem Kreis Kobeljaky – eine kommunale Partnerschaft, die Wilhelm Waibel als Partnerschaftsbeauftragter bis 2007 hinein begleitete. Für den Singener OB steht fest: „Ohne Wilhelm Waibel gäbe es diese Städtepartnerschaft nicht“.

Ein weiterer zentraler Fixpunkt in Waibels Leben war das Lager deutscher Kriegsgefangener, das unter französischem Kommando an der Stelle eines aufgelösten Zwangsarbeiterlagers errichtet wurde. Vor allem die unter Anregung des Lagerkommandanten von den Gefangenen errichtete Theresienkapelle stand für ihn für die Zuversicht, dass ein besseres Verständnis zwischen den Völkern möglich sei.

Es ist maßgeblich Wilhelm Waibel zu verdanken, dass die geschichtliche Bedeutung des Gotteshauses erkannt und dieses letztlich unter Denkmalschutz gestellt wurde. Heute hat die Theresienkapelle als Gedenkstätte und Mahnmal einen festen Platz in der Erinnerungsarbeit Singens und darüber hinaus. Der „Förderverein Theresienkapelle“, dessen Ehrenmitglied Waibel war, kümmert sich gemeinsam mit der Stadt um den Erhalt des Gebäudes und führt die Geschichtsarbeit im Sinne Wilhelm Waibels auch in Zukunft fort.

„Wilhelm Waibel hat mit seiner geschichtlichen Aufarbeitung den Schrecken und die Folgen des nationalsozialistischen Gewaltregimes in unserer Stadt dokumentiert und damit für uns greifbarer gemacht. Gerade in den heutigen Zeiten erkennen wir, wie ungemein wertvoll dieses Wissen für die nachfolgenden Generationen sein kann. Dafür sind wir ihm zutiefst dankbar“, schließt OB Häusler. In Würdigung seiner Lebensleistung verlieh die Stadt Singen Wilhelm Waibel 2016 das Ehrenbürgerrecht.

Qualifizierter Mietspiegel für Singen anerkannt

Der Gemeinderat hat mehrheitlich die Einführung eines qualifizierten Mietspiegels für nicht preisgebundenen Wohnraum gemäß §558d BGB zum 1. März 2024 anerkannt. Der Mietspiegel dient sowohl für die Mieter als auch für die Vermieter als wirksames Instrument und Orientierungshilfe bei der Frage der Mietpreisgestaltung. Nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen wurde der Mietspiegel durch das EMA-Institut erstellt, das zahlreiche Mietspiegel beispielsweise in Mannheim, Friedrichshafen, Radolfzell und Konstanz begleitet hat. Die Erstellung erfolgte gemeinsam mit der Gemeinde Rielasingen-Worblingen.

Als ortsübliche Vergleichsmiete für freifinanzierte Wohnungen wurden nach einer Mieterbefragung 8,23 Euro für Singen und 8,42 Euro in Rielasingen-Worblingen für den Quadratmeter ohne Zugrundelegung differenzierender Wohnortmerkmale errechnet. Bei dieser ortsüblichen Vergleichsmiete handelt es sich um den Mittelwert der Entgelte, die für Mietwohnungen in der betreffenden (oder einer vergleichbaren) Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren für Wohnraum verlangt wurden.

Eine Tabelle des durchschnittlichen Nettomietniveaus für Wohnungen mittleren Standards und mittlerer Wohnlage – abhängig nur von Wohnfläche und Baujahr – ist in der Mietspiegelbroschüre aufgeführt. Eine spezifische Berechnung der Miete erfolgt je nach Art, Größe, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Beschaffenheit und Ausstattung.

Für eine individuell errechnete Nettomiete steht ein Online-Rechner zum Mietspiegel zur Verfügung, der für die entsprechenden individuellen Wohnungsmerkmale je nach Eingabe Zu- und Abschläge in Prozenten einbezieht. Mehr unter www.singen.de/mietspiegel

In der Mietspiegelbroschüre wird ferner der Anwendungsbereich des Mietspiegels aufgeführt, so fallen etwa Sozialwohnungen nicht darunter.

Für die Datenerhebung wurden per Zufall 2.400 mietspiegelrelevante Haushalte in Singen und 600 mietspiegelrelevante Haushalte in Rielasingen-Worblingen angeschrieben. Der Fragebogen konnte sowohl digital als auch analog beantwortet werden. Ebenso war der Fragebogen in verschiedenen Sprachen (Englisch, Italienisch, Türkisch, Russisch und Arabisch) verfügbar. Der Rücklauf von 819 Fragebögen und weiteren 230 in Rielasingen-Worblingen entspricht einer Quote von etwa 35 Prozent. Nach Ausschluss aller nicht verwertbaren Fragebögen wurden in Singen 470 und in Rielasingen-Worblingen 125 Fragebögen in die Auswertung aufgenommen. Dies ist laut EMA eine durchschnittliche und wissenschaftlich ausreichende Rücklaufquote.

Laut Gemeinderatsbeschluss soll die notwendige Fortschreibung des Mietspiegels in zwei Jahren durch eine Neuerhebung der Daten erfolgen.

Die Stadt Singen hat sich zur Mietspiegelerstellung entschlossen, da laut dem Bundestag 2021 beschlossenen Mietspiegelreformgesetz alle Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohner zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels verpflichtet sind und Singen mit 49.600 Einwohnern an der Schwelle hierzu steht.

Neues Angebot in der Stadtbücherei: Medientaschen für Kinder

Ob Märchen, Piraten, Dschungel oder Unterwasserwelt – möchte man verschiedene Medien zu einem Thema ausleihen, ohne alles einzeln auszusuchen, dann ist eine Medientasche genau das Richtige.

In jeder Tasche sind etwa fünf Medien enthalten: ein bunter Mix aus Büchern, CDs, Tonies, Spielen oder Basteltipps – alles natürlich passend zum Thema und in einem Stoffbeutel, dessen Motiv das Thema zeigt. Auf diese Weise können sich die Kinder naturwissenschaftlichen, sportlichen oder geschichtlichen Themen von vielen Seiten nähern und sich intensiv damit beschäftigen.

Sie können anhand einer Figur spielerisch erfahren, wie ein Dinosaurier aussah, lesen, wo und wie Dinosaurier gelebt haben oder einem Märchen lauschen und im Memory-Spiel Märchenfiguren zuordnen. Das Ziel der Medientaschen ist es, mit unterschiedlichen Medien einen niedrighwelligen, spannenden und vielfältigen Zugang zu einem der Themen zu bieten und natürlich die Leselust zu wecken, denn: Bücher sind immer Bestandteil der Medientasche – zum Vorlesen oder selber Lesen.

Die Leihfrist beträgt jeweils vier Wochen. Verlängerungen sind wegen der zu erwartenden großen Nachfrage nicht möglich.

Knapp 20 fertig gepackte Medientaschen für Kinder von ca. vier bis sieben Jahren sind ab sofort zu folgenden Themen in den Städtischen Bibliotheken Singen ausleihbar: Baustelle, Dinosaurier, Dschungel, Einhorn, Fee, Fußball, Märchen, Meerjungfrau, Monster, Monstertruck, Natur, Pferde, Piraten, Rennfahrzeuge, Rettungsdienst, Unterwasserwelt und Weltraum.

Hallenbad in den Osterferien

Öffnungszeiten des Hallenbads in den Osterferien:

- Montag, 25. März: geschlossen
- Dienstag, 26. März: 8 - 20 Uhr
- Mittwoch, 27. März: 9 - 22 Uhr
- Donnerstag, 28. März: 7 - 19 Uhr
- Freitag, 29. März: geschlossen (Karfreitag)
- Samstag, 30. März: 8 - 17 Uhr
- Ostersonntag, 31. März: geschlossen
- Ostermontag, 1. April: geschlossen
- Dienstag, 2. April: 8 - 20 Uhr
- Mittwoch, 3. April: 9 - 22 Uhr
- Donnerstag, 4. April: 7 - 19 Uhr
- Freitag, 5. April: 9 - 22 Uhr
- Samstag, 6. April: 8 - 17 Uhr
- Sonntag, 7. April: 8 - 18 Uhr

Pflegefamilien dringend gesucht

Wenn Kinder und Jugendliche kurzfristig oder auf Dauer nicht bei den leiblichen Eltern leben können, kommen Pflegefamilien zum Einsatz. Wer sich vorstellen kann, einem Pflegekind ein Zuhause zu geben, kann am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Pflegekinder und Pflegefamilie“ unverbindlich teilnehmen. Die Veranstaltung findet im Behördenzentrum in Radolfzell, Otto-Blesch-Straße 49 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Pflegekinder geben an diesem Abend grundlegende Informationen und Einblicke zu den unterschiedlichen Formen von Pflege-verhältnissen wie Vollzeit-, Teil-zeit-, Bereitschaftspflege und auch zum Thema Gastfamilien für unbegleitet eingereiste ausländische Kinder und Jugendliche. Es wird auf Voraussetzungen für Pflegepersonen, wesentliche Rahmenbedingungen von Pflegeverhältnissen, rechtliche und finanzielle Aspekte sowie auf unterstützende und begleitende Angebote durch das Jugendamt eingegangen. Die Fachkräfte stehen auch für Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung. Interessierte in jeglicher Konstellation können an der Veranstaltung teilnehmen – egal ob verheiratet, unverheiratet, Patchwork, gleichgeschlechtlich oder alleinstehend.

Ausschreibung für Landespreis

Seit 1982 lobt Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege den Landespreis für Heimatforschung aus.

Durch die Verleihung sollen beispielhafte Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern in Baden-Württemberg öffentlich gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich mit der Heimatforschung befassen haben und eigene Forschungsleistung in einem zugehörigen Themenfeld erzielen konnten. Zur Heimatforschung zählen unter anderem die Orts-, Siedlungs- und Naturgeschichte, Themen wie Migration und Tradition oder auch besondere Persönlichkeiten der jeweiligen Region.

Der Preis ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert, hierunter fällt ein Jugendförderpreis sowie ein Schülerpreis zu jeweils 2.500 Euro. Zusätzlich können weitere Anerkennungsurkunden erteilt werden.

Einzusendende Werke dürfen nicht in Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Ausbildung oder einer darauf aufbauenden beruflichen Tätigkeit stehen. Einsendeschluss der Werke samt zugehörigem Bewerbungsbogen ist der 30. April 2024 (Schülerpreis: bis zum 23. Juni 2024). Über die Vergabe entscheidet anschließend eine unabhängige ehrenamtliche Jury.

Weitere Informationen und Download des Bewerbungsbogens unter:
www.landespreis-fuer-heimatforschung.de

Nachrichten aus den Ortsteilen

Beiträge Beuren

Gelbe Säcke

Donnerstag, 28. März: Gelber Sack

Hundehaltung

Die Ortsverwaltung verweist auf § 14 Absatz 3 der Polizeiverordnung der Stadt Singen: Im Innen-bereich (§§ 30 - 34 Baugesetz-buch) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. In öffentlichen Grün- und Erholungsanlage sind Hunde an der Leine zu führen. Dies gilt nicht für den Außenbereich (§ 35 Baugesetzbuch); dort dürfen Hunde nur in Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, frei umherlaufen, wenn dadurch keine anderen Besucher und Tiere gefährdet oder belästigt werden.

Beiträge Bohlingen

Ortschaftsratsrat tagt

Mittwoch 20. März, 19 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung (Tagesordnung siehe Anschlagtafeln und unter www.singen.sitzung-online.de/public).

Grünschnittcontainer

Der Grünschnittcontainer steht wieder beim Festplatz Zum Espen bereit. Bitte ausschließlich für Grünschnitt verwenden.

Abfalltermine

Donnerstag, 21. März: Biomüll

Mittwoch, 27. März: Restmüll inkl. Roter Deckel

Beiträge Friedingen

Ortschaftsratsrat tagt

Donnerstag, 21. März, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung in der Stadtteilbücherei in der Beurener Straße 20 (Tagesordnung siehe Schaukasten am Rathaus oder unter www.singen.de, Rubrik „Sitzungen“)

Blutspendeaktion

Gründonnerstag, 28. März, 14 - 19.30 Uhr: Blutspendeaktion in der Schlossberghalle; Blutspendertermin ganz einfach online reservieren unter: www.blutspende.de/termine

Mülltermine

- Dienstag, 26. März: Restmüll Roter Deckel und Altpapier
- Mittwoch, 27. März: Biomüll
- Donnerstag, 28. März: Gelber Sack

Beiträge Hausen

Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung bleibt am Dienstag, 2. April, ganztägig geschlossen.

Bürgercafé

Donnerstag, 21. März, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Dienstag, 26. März, ab 19 Uhr: Kartenspielabend

Grünschnittcontainer

Der große Grünschnittcontainer wird ab der 12. Kalenderwoche wieder auf dem Parkplatz beim Friedhof aufgestellt – für die Entsorgung von Grünschnitt von Privathaushalten. Wenn der Container voll ist, bitte direkt bei den Stadtwerken Singen, anrufen: Telefon 85-425 oder 85-426.

Beglaubigungen möglich

Bei der Ortsverwaltung kann man nach wie vor Kopien, Abschriften, Unterschriften etc. beglaubigen lassen.

Beiträge Schlatt

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt am Gründonnerstag, 28. März, geschlossen.

Abfuhr Gelbe Säcke

Montag, 25. März: Gelber Sack

Beiträge Überlingen

Bücherei hat neue Öffnungszeiten

Ab April hat die Stadtteilbücherei nur noch donnerstags von 14 - 18 Uhr geöffnet (Eingang hinten über Parkplatz 1. OG). Achtung: Die Stadtteilbücherei bleibt am Gründonnerstag, 28. März, geschlossen.

Erzählzeit ohne Grenzen

Lana Lux liest aus ihrem Buch „geordnete Verhältnisse“ am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus.

Gruppenangebot für Kinder getrennter Eltern

Das Gruppenangebot der Psychologischen Beratungsstelle des Amtes für Kinder, Jugend und Familie begleitet Kinder im Grundschulalter während der Trennungsphase ihrer Eltern. Der kostenlose Kurs beginnt am Mittwoch, 5. Juni 2024, und findet insgesamt viermal von jeweils 16.30 - 18 Uhr in der Maggistraße 7 in Singen statt. Eine Anmeldung ist ab sofort unter Telefon 07531/800-3211 möglich. Für die bestmögliche Unterstützung der Kinder ist auch die Bereitschaft der Eltern zu Gesprächen erforderlich.

Mit der Trennung der Eltern gehen grundlegende Veränderungen innerhalb der Familie einher wie beispielsweise der Auszug eines Elternteils, ein Umzug, ein Schulwechsel, Änderungen im Tages- und Wochenrhythmus sowie zwischenmenschliche Spannungen. Besonders für Kinder ist das eine herausfordernde Entwicklungsaufgabe. Sie brauchen Zeit, um die neue Lebenssituation zu akzeptieren und mit Gefühlen wie Trauer, Wut und Ohnmacht umzugehen. Die Gruppe begleitet die Kinder in ihrer neuen Familiensituation und hilft, die Folgen der Trennung beziehungsweise Scheidung der Eltern zu bewältigen.

Die vier Treffen finden jeweils am Mittwochnachmittag von 16.30 bis 18 Uhr in der Psychologischen Beratungsstelle in der Maggistraße 7 in Singen statt. Kurstermine sind am 5., 12., 19. und 26. Juni. Der Elternabend ist am Freitag, 7. Juni. Eine Anmeldung ist bei der Service- und Infostelle des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und der Psychologischen Beratungsstelle unter Telefon 07531/800-3211 möglich. Die Themen der einzelnen Abende bauen aufeinander auf, weshalb eine Teilnahme an allen Treffen wichtig ist.

Weitere Informationen gibt es unter www.lrakn.de/psychologische+beratungsstelle.